Elmar Dod

DER UNHEIMLICHSTE GAST WIRD HEIMISCH

**Die Philosophie
des Nihilismus**

**Evidenzen der
Einbildungskraft**

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Philosophie

Elmar Dod

Der unheimlichste Gast wird heimisch

**Die Philosophie des Nihilismus –
Evidenzen der Einbildungskraft**

Tectum Verlag

<https://doi.org/10.5771/9783828870857-I>

Generiert durch IP '172.22.53.54', am 26.04.2023, 13:12:57.

Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Elmar Dod

Der unheimlichste Gast wird heimisch

Die Philosophie des Nihilismus –Evidenzen der Einbildungskraft

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe: Philosophie; Bd. 32

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019

eISBN 978-3-8288-7085-7

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN

978-3-8288-4185-7 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN: 1861-6844

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation

in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben

sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Irren wir nicht wie durch ein unendliches Nichts?
Haucht uns nicht der leere Raum an? Ist es nicht
Kälter geworden? Kommt nicht immerfort die
Nacht und mehr Nacht?**

Friedrich Nietzsche: „Die fröhliche Wissenschaft“,
3. Buch, Aphorismus Nr. 125

**Meine Seele, strebe nicht nach Unsterblichkeit,
Das Mögliche schöpfe aus in deiner Bemühung!**

Pindar: Dritte pythische Ode

Inhaltsverzeichnis

Ein detailliertes Inhaltsverzeichnis enthält der Anhang 4.4. am Ende des Buches

Einleitung	1
 1. Grundriss einer Philosophie des nihilistischen Zeitalters	5
1.1. Der unheimlichste Gast wird heimisch	5
1.2. Lebensdienliche Fiktionen als Spielregeln	44
1.3. Das nihilistische Zeitalter hat längst begonnen	70
 2. Ordnungsversuche im Chaos	95
2.1. Was kann und will ich wissen?	95
2.1.1. Verstand – der sich versklavende Herrscher	95
2.1.2. Einbildungskraft – die verborgene Vernunft	128
2.1.3. Nichts als Erkenntniskritik	181
2.2. Was soll und will ich tun?	206
2.2.1. Unberechenbare Werte	206
2.2.2. Mitleid ohne mitleidigen Blick	245
2.2.3. Heroischer Nihilismus	276
2.3. Was darf und will ich hoffen?	298
2.3.1. Mythen der unaufgeklärten Einbildungskraft	298
2.3.2. Mythen der unvollkommenen Säkularisation	333
2.3.3. Mythen des erfüllten Augenblicks	355
 3. Evidenzen der Einbildungskraft	373
3.1. Was will ich als Mensch sein?	373
3.2. Bilderflucht ins Nichts	440
3.3. Aufstieg und Abstieg der Philosophie im aufgeklärten Nihilismus	473

4. Verzeichnisse	535
4.1. Literatur- und Siglenverzeichnis	537
4.2. Personenregister	548
4.3. Sachregister	550
4.4. Detailliertes Inhaltsverzeichnis	554